

Bürgerversammlung in Gottfrieding

Pro-Kopf-Verschuldung sinkt weiter – Vielleicht ein neuer Investor in Sicht



Dank an Monika Spielbauer.



Bürgermeister Rost konnte viele Zuhörer begrüßen.

Gottfrieding. (we) Die Gemeinde Gottfrieding hielt am letzten Donnerstag ihre jährliche Bürgerversammlung ab. Dabei informierte Bürgermeister Gerald Rost über die Gemeinde, in einem kurzen Rückblick über das endende Jahr und in einer Vorschau über wichtige Planungen und Vorhaben für das nächste Jahr.

Zunächst freute er sich einige Gäste besonders begrüßen zu können. Pfarrer Christian Süß, Zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer, Dritten Bürgermeister und Kreisbrandmeister Günther Meier, die Mitglieder des Gemeinderates, Altbürgermeisterin Anni Stierstorfer, Altbürgermeister Emil Gruber, Träger der goldenen und der silbernen Verdienstmedaille, den Seniorenbeauftragten Sepp Nirschl und seine Stellvertreterin Lotte Downtirol sowie die Ortsseniorenheifer der einzelnen Ortsteile und die Kommandanten und Vorständen der Feuerwehren für die viele Ehrenamtlichen.

Nach dem Totengedenken und einem Gebet durch Pfarrer Süß begann der Bürgermeister mit der Vorstellung des Gemeinderates und der beiden Mitglieder des Kreistages, Manuela Wälischmiller und ihm selbst. Einige ehrenamtliche Helfer, die die Asylbewerber unterstützen wurden, teils in Abwesenheit, hervorgehoben. Das waren Monika Herlemann, Ute Numberger, Rosmarie Augustin, Susie Seisenberger, Franz Lammer, Pfarrer Christian Süß und Rektorin Maria Meier.

Dann schilderte er kurz die umfangreichen Veranstaltungen anlässlich der Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Frichlkofen. Als Dank für diese großartige Organisation wurde Uli Rothbauer stellvertretend für alle Beteiligten mit einer Flasche Erdbeerwein belohnt.

Zu Investitionen sagte er, dass der Bachweg, nach Rücksprache mit der Wasserversorgung Mittlere Vils, im kommenden Jahr saniert werden soll. Zunächst würde hier aber eine neue Wasserleitung verlegt. Für die gewerbliche Weiterentwicklung stehe das Gewerbegebiet „Hausstadner Gries“ in Gottfriedingerschwaike zur Verfügung. Die Grundstücke könnten von Privat gekauft werden.

Die Gemeinde Gottfrieding plane langfristig das Gebiet um den Netto-Verbrauchermarkt zu erweitern. Hierfür sollten Flächen für Mischgebiete sowie nichtstörendes Gewerbe ausgewiesen werden.

Im Baugebiet „Lommer Leiten“ befände sich noch ein Baugrundstück im Eigentum der Gemeinde. Bei der Ausweisung von Bauland habe sich der Gemeinderat stets bemüht, familien- und kindergerechte und dazu umweltfreundliche Bauungspläne zu erstellen.

Im April hätten die Bauarbeiten zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Frichlkofen begonnen. In einem ersten Bauabschnitt sei der Bereich von der Einfahrt aus Richtung Gottfrieding bis zur Pension Nachtigall und die Abzweigung in Richtung

Unterweilnbach saniert worden. Die Fahrbahn sei zugunsten eines Seitenstreifens für Fußgänger und Radfahrer etwas schmaler gehalten worden. Der zweite Bauabschnitt und somit der Abschluss der Sanierung erfolge im kommenden Jahr.

Die Telekom habe das Datennetz in Gottfrieding in diesem Jahr in den Ortsteilen Gottfrieding, Gottfriedingerschwaike, Hackerskofen und Kleinpilberskofen mit der neuesten Technik ausgestattet. Weitere rund 750 Haushalte könnten jetzt schneller ins Internet gehen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. Reinhold Gegenfurtner von der Telekom erklärte der Versammlung die Neuerungen und die Vorzüge des neuen Datenvolumens.

Seit dem 1. Januar 2004 würde die Abwasserentsorgung der Gemeinde Mamming zusammen mit der Gemeinde Gottfrieding über die Verwaltungsgemeinschaft abgewickelt. Im Jahr 2013 sei die Ortschaft Daibersdorf an den Kanal angeschlossen. Nach Abschluss dieser Arbeiten seien jetzt alle Ortsteile in der Verwaltungsgemeinschaft Mamming abwassertechnisch erschlossen. Seit Beginn der Kanalbaumaßnahmen im Gebiet der VG Mamming-Gottfrieding seien insgesamt etwa 25,2 Millionen Euro (Stand 1. Januar 2013) investiert worden. Für die Kläranlage Mamming wurde vom Landratsamt Dingolfing-Landau die Betriebsurlaub-

nis um 20 Jahre bis zum 31. Dezember 2033 verlängert.

Zur finanziellen Situation sprach Rost die pro Kopf Verschuldung in der Gemeinde an. Im Jahr 2012 sei das 869,57 Euro und im Jahr 2013 807,32 Euro gewesen. Ziel sei, unter Beibehaltung einer strikten Ausgabedisziplin, die Verschuldung zu senken, trotzdem aber das Nötige zu tun, um die Gemeinde in allen Bereichen voranzubringen. Das Haushaltsvolumen 2013 betrug 4,39 Millionen Euro (2.049,11 Euro pro Einwohner). Das Haushaltsvolumen in den Jahren 2008 bis 2013 betrug insgesamt 21,03 Millionen Euro. Der Gemeinderat sei stets bedacht gewesen, die Gemeinde Gottfrieding auf der Grundlage einer sparsamen Finanzpolitik vernünftig weiterzuentwickeln. Die umfangreichen Investitionen und Neuschaffungen bedeuteten für die strukturelle Entwicklung der Gemeinde Gottfrieding einen großen Fortschritt.

Der Bürgermeister erläuterte dann die Aufgaben des Bauhofes und der Feuerwehren. Im Schuljahr 2013/2014 würden an der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding in drei Schulhäusern 277 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen von 21 Lehrkräften unterrichtet. Durch den Zusammenschluss sei die Mittelschule Mamming-Gottfrieding auf Jahre gesichert.

Wegen des Rechtsanspruches auf

einen Betreuungsplatz ab einem Jahr, der im September 2013 in Kraft tritt und den gesellschaftlichen Veränderungen habe der Gemeinderat im Jahr 2012 den Anbau einer Kinderkrippe an das bestehende Kindergartengebäude beschlossen. Für die Planung wurde der ortsansässige Architekt Erich Eckart beauftragt.

Das neue Krippengebäude sei nach vorne zur Straßenseite errichtet worden. Ein lichtdurchfluteter Gang verbinde die beiden Gebäude, so dass eine Einheit entstehe. Insgesamt könnten siebzehn Kinder in der Kinderkrippe aufgenommen werden. Toni und Monika Spielbauer hätten zugunsten des Kindergartens Gottfrieding ein Musikkabarett mit dem Titel „Immun gegen ois“ in der Turnhalle Gottfrieding aufgeführt. Dabei seien 3868,40 Euro eingenommen worden, die von den Spielbauern an den Kindergarten übergeben worden seien.

Die Zusammenarbeit mit Pfarrer und Kirchenverwaltung sei sehr gut und funktioniere reibungslos. Um die Senioren in der Gemeinde kümmern sich die Seniorenansprechpartner in den Ortsteilen und der Seniorenbeauftragte Josef Nirschl und seine Stellvertreterin Charlotte Downtirol in vielen Veranstaltungen.

Katrin Roßmeier wurde für ihren Meisterabschluss unter den Besten von 122 Hauswirtschafterinnen aus ganz Bayern mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Das sei neben einigen anderen herausragenden Besonderheiten in der Gemeinde doch etwas sehr besonderes und er gratuliere dazu ausdrücklich.

Zum Abschluss brachte Bürgermeister Rost doch noch eine Information, die neugierig macht. Der größte Arbeitgeber in der Region überlege auf dem Gemeindegebiet von Gottfrieding zu investieren und mehrere hundert Arbeitsplätze zu schaffen. Dazu sei das Unternehmen gerade mit den betroffenen Grundstückseigentümern in Verhandlungen. Wenn das Wirklichkeit würde, so Bürgermeister Rost, sei das Garant für eine wunderbare Entwicklung des Ortes. Er hoffe, dass sich alle Beteiligten der großen Verantwortung bewusst seien.